

Lohse bietet so etwas wie eine moderne chronologia paulina recepta (S. 56): eine "Berechnung der paulinischen Chronologie, die sich auf einen breiten Konsens in der neueren Forschung stützen kann." Wir finden also in seiner paulinischen Chronologie bisher schon bekannte Ansätze, auf die er sich stützt. Das bedeutet für uns, daß wir auf die Auseinandersetzung mit den entsprechenden chronologischen Ansätzen früherer Autoren uns beziehen können. Seine Chronologie sei - meint er - im wesentlichen zutreffend (S. 57): "...läßt sich im Ergebnis ein Aufriß des chronologischen Rahmens gewinnen, der als im wesentlichen zutreffend gelten kann: Tod Jesu 30 n.Chr.; Bekehrung des Paulus 32; erster Besuch in Jerusalem 35; Apostelkonvent 48; Gründung der Gemeinde in Korinth 50/51; Aufenthalt in Ephesus 53-55; Wirksamkeit in Korinth und Abfassung des Römerbriefs 56; Eintreffen in Jerusalem 56; Gefangenschaft in Caesarea 56-58; Prozeß in Rom 58-60; Tod des Paulus in Rom Anfang der 60er Jahre."

684 30 J Lohse 1996

Erscheinungen	2
in der Arabia	3
Syrien/Cilicien	13
1. MR	0
in Antiochia	1
2. MR	2
in Antiochia	1
3. MR	4
Gefangenschaft	4
Spanien, Orient	0
† Jesu - † Pauli	30
Jesu Tod	nC 30
Pauli Tod	nC 60

PI-Chronologie, Lohse 1996, 53ff	
Tod Jesu	30 nC
Bekehrung	32 nC
1. Jerusalembesuch	35 nC
Apostelkonvent	48 nC
Claudius-Edikt	49 nC
PI in Korinth	50/51 nC
Gallio in Korinth	51/52 nC
Prozeß v. Gallio	Mitte 51
Beginn v. Felix	52/53 nC
in Ephesus	53-55 nC
in Korinth 3 Mon	Anf 56 nC
Römerbrief	Anf 56 nC
Verhaftung in Jerus.	56 nC
Haft in Caesarea	56-58 nC
Wechsel von Felix auf Festus	ungewiß (ca. 58 nC)
Prozeß in Rom	58-60
Tod Pauli	Anfang 60-iger J.
Festus Tod	62 nC

An folgenden Stellen halte ich seine Chronologie für unzutreffend: 1) beim Todesdatum Jesu (30 nC); 2) beim Abstand zwischen Pauli Bekehrung und dem Apostelkonvent ($2\frac{1}{2} + 13\frac{1}{2} = 16$ Jahre), also bei seiner Auslegung der chronologischen Angaben von Gal 1 + 2; 3) bei seiner Grundgleichung für die 2. Jerusalemreise: 2.JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 = Apostelkonvent; 4) beim Datum für den Apostelkonvent (48 nC); 5) bei seiner chronologischen Eliminierung der 1. MR; 6) bei seinem sehr kurzen Anfang der 2. MR; 7) beim Ende der 2. MR Mitte 51 und dem Beginn der 3. MR (52 nC); 8) beim Ende der 3. MR (56 nC); 9) beim Wechsel von Felix auf Festus (58 nC); 10) bei der Ausdeutung von Apg 24,27 auf eine zweijährige paulin. Gefangenschaft in Caesarea; 11) beim Todesdatum Pauli "Anfang der 60er Jahre".

Ich beginne die Begründung der Gegenargumente vom letzten Punkt fortschreitend bis zum ersten:

Zu 11) Es gibt gute Gründe, daß der Tod Pauli am Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft im 4. Jahr Neros = 57 nC eintrat.³⁹⁷⁸ Lohse selbst bezeugt, daß auch Lukas in der Apg von dem Märtyrertod Pauli (am Ende der Apg) gewußt habe.³⁹⁷⁹ Die kirchliche Tradition gibt teilweise das

³⁹⁷⁷ Lohse, Eduard: Paulus. Eine Biographie. München 1996. S. 53-57: Die paulinische Chronologie.

³⁹⁷⁸ Zum Märtyrertod Pauli am Ende der Apg bzw am Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft (Apg 28,30-31) vgl S. ? A ?. S. 1244, 1295, 1312, 1386, 1387, 1417, 1419 A 3482, 3632, 3683, 3898, 3902, 3975, 3979 und S. 1419, 1686 A 3978, 4694

³⁹⁷⁹ S. 258: "Diese Verabschiedung (sc. Apg 20.17-38) ist in der Apostelgeschichte zu einer Szene von grundsätzlicher Bedeutung gestaltet worden. Paulus zieht dem Martyrium entgegen. Aber er nimmt keine Rücksicht auf sein Leben..." ebd weiter unten S. 258-259: "Ein urchristlicher Prophet namens Agabus kündigt Paulus mit einer anschaulichen Zeichenhandlung an, was ihn in Jerusalem erwartet. Er nimmt dessen Gürtel, bindet sich damit die Hände und Füße und spricht: »Das sagt der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden zu Jerusalem so binden und überantworten in die Hände der Heiden.« (V.11) Doch Paulus läßt sich auch durch diesen eindringlichen Appell nicht irre machen, sondern versichert: »Ich bin bereit, nicht allein mich binden zu lassen, sondern auch zu sterben in Jerusalem für den Namen des Herrn Jesus.« (V 13)." S. 263: "Obwohl ihr Verfasser darum gewußt haben muß, daß Paulus in Rom den Märtyrertod erlitten hat, berichtet er nichts von seinem Ende..." S. 264-265: "Es wird einige Zeit vergangen sein, bis der Prozeß gegen den Apostel schließlich einen ungünstigen Ausgang nahm und mit seiner Verurteilung endete. Welche Gründe zur Verhängung der Todesstrafe geführt haben, bleibt im ungewissen." S. 56: "Endete die römische Gefangenschaft mit dem Tod des Paulus? Oder sollte er noch einmal freigekommen sein? ... Doch es gibt keine Daten, die eine Spanienreise oder eine spätere zweite Gefangenschaft des Paulus belegen könnten. Somit wird anzunehmen sein, daß Paulus zu Anfang der sechziger Jahre in Rom hingerichtet worden ist." Die in sich geschlossene Beweisführung für die relative Chronologie, daß Paulus am Ende der zweijährigen römischen Gefangenschaft den Tod gefunden habe, ist unabhängig von der absoluten Datierung und gilt natürlich auch, wenn die 2-jährige römische Gefangenschaft mit anderer Begründung und anderer absoluter Datierung als bei Lohse von 55-57 nC gesetzt und für das Ende der Apg daher das Jahr 57 nC angegeben wird. (Ziel: "EndeApgTodPauli3")

2.-4. Jahr Neros für die römische Gefangenschaft Pauli an,³⁹⁸⁰ teilweise setzt die Überlieferung den gemeinsamen Tod von Petrus und Paulus³⁹⁸¹ entweder (nachdatierend) ins Konsulatsjahr 58³⁹⁸² oder (vordatierend) ins Konsulatsjahr 57 nC.³⁹⁸³

Zu 10) Es gibt beachtliche chronologische Gründe, daß *διετίας δὲ πληρωθείσης* in Apg 24,27 sich auf das Subjekt des Hauptsatzes, auf Felix, und nicht auf eine Gefangenschaft Pauli in Caesarea beziehen wird.³⁹⁸⁴

Zu 9) Pallas hat seinen Bruder zu der Zeit im Prozeß gegen ihn geschützt, als Kaiser Nero ihn (in der Zeit von Okt 54 - Dez 55) noch am höchsten von allen Untergebenen schätzte.³⁹⁸⁵ Dies war nur bis Anfang Dezember 55 der Fall.³⁹⁸⁶ Der Wechsel von Felix auf Festus kann nicht im Jahr 58, sondern muß vor Dez 55, genauer ca 1.Jun/1.Jul 55 nC eingetreten sein.³⁹⁸⁷

Zu 8) Das Ende der 3. MR war im Jahr 55,³⁹⁸⁸ dafür sprechen einige Gründe:³⁹⁸⁹ a) Die Reise von Philippi nach Jerusalem fand aus astronomisch-kalendarischen Gründen zwischen Ostern und Pfingsten 55 nC statt,³⁹⁹⁰ b) Die Kollekte, die Paulus einsammelte und überbrachte, wurde zu

³⁹⁸⁰ Hieronymus, vgl S. 1331, 1420 A 3747, 3980. Aber bei Hieronymus folgt nach der Gefangenschaft vom 2.-4. Jahr Neros die Freilassung oder Freisprechung des Angeklagten, und eine 10-jährige Mission in Spanien und anderswo, bis er im 14. Jahr Neros gemeinsam mit Simon Petrus den Märtyrertod erleidet. Zu den Bedenken gegen ein Freikommen Pauli und eine Mission in Spanien vgl S. 1313, 1420 A 3686, 3980 und zu dem vagen Zeugnis bei Clemens von Rom 5,7 und der Bedeutung von *δύσεως* vgl S. 1312, 1420 A 3685, 3980.

³⁹⁸¹ Petrus und Paulus sind wahrscheinlich nicht im gleichen Jahr am gleichen Tag hingerichtet worden, sondern in zeitlich getrennten Jahren an unterschiedlichen Tagen: Petrus wahrscheinlich am 13. Okt 64 nC in der neronischen Christenverfolgung, Paulus 7 Jahre eher an einem uns unbekanntem Tag. (Der gemeinsame Todestag 29. Jun für Peter und Paul hat seit 258 nC seine eigene Traditionsgeschichte). Zum zeitlich getrennten Tod beider vgl S. ? A ? und S. 1244, 1420 A 3481, 3981. Zum Todesdatum Petri am 13. Okt 64 nC, chronologisch von der Italienerin Margher. *Guarducci* 1965 als bisher einziger Frau unter vielen männlichen Chronologen gefunden, begründet und vertreten, vgl S. 1420, 1511 A 3981, 4280 und das Autorenregister bei meiner Besprechung von *Pesch* 1980 S. ? Textbox Nr. ? sowie ebd die kleine Berechnung S. ? Textbox Nr. ?.

³⁹⁸² Vgl bei meiner Besprechung von *McGiffert* 1897 S. ? Textbox Nr. ?. Schon *McGiffert* und *Wellhausen* 1914 u.a. haben den Tod Pauli mE ein Jahr zu spät im Jahr 58 nC angenommen.

³⁹⁸³ Vgl bei meiner Besprechung von *Kellner* S. ? Textbox Nr. ? die Zeugnisse der altkirchlichen Tradition. Außerdem bei m. Bespr. von *Schwartz* 1907 S. ? Textbox Nr. ? das kleine Autorenregister derjenigen, die 57 oder 58 für den zeitlich von Petrus getrennten Tod Pauli eingetreten sind. Als bisher einzige haben sich mit methodisch je unterschiedlicher Begründung *Kellner* und *Schwartz* für den mE allein zutreffenden Tod Pauli im Jahr 57 nC ausgesprochen.

³⁹⁸⁴ Vgl zu dieser seit *Petavius* 1628 entdeckten, möglichen grammatikalischen Beziehung der *διετία* in Apg 24,27 S. ? A ?, S. ? A ?, S. 1247, 1295, 1299 A 3492, 3628, 3640 und S. 1319, 1417, 1420, 1437 A 3705, 3976, 3984, 4060.

³⁹⁸⁵ Der Superlativ *μάλιστα* ist bei Josephus Ant XX 8,9 §182 ausdrücklich bezeugt: *μάλιστα δὴ τότε διὰ τμῆς ἄγων ἐκείνον*. Nach Pallas Sturz hat Nero andere Untergebene geschätzt, geschweige denn, daß er Pallas je wieder »am höchsten von allen« geachtet hätte. Vgl zur chronologischen Bedeutung des Superlativs *μάλιστα* bei Jos Ant XX 8,9, die gewöhnlich von den Spätdatierern chronologisch gar nicht wahrgenommen, unterschätzt oder abgewiegt wird, S. 1420, 1467 A 3985, 4156. (Ziel: "Malista")

³⁹⁸⁶ Der Sturz oder die Absetzung von Pallas findet nach Tac ann XIII 14+15 kurz vor dem Saturnalienfest (17.-19. Dez 55) statt, an dem Nero seinen Stiefbruder Britannicus kurz vor dessen Vollendung des 14. Lebensjahres vergiften ließ. Vgl zu Britannicus Vergiftung, zu seinem Geburtsjahr und zum Alter bei seinem Tod S. ? A ? und S. 1299, 1420 A 3638, 3986.

³⁹⁸⁷ Dies war forschungsgeschichtlich das entscheidende chronologische Argument von *Weber* 1889, wiederholt von O. *Holtzmann* 1895, *McGiffert* 1897, Ed. *Schwartz* 1907, *Wellhausen* 1907, 1914, *Lake* 1933, *Haenchen* Apg 1956 und *Suhl* 1975, ohne daß *Haenchen* allerdings *Weber* die Ehre der Erwähnung gegeben hätte.

³⁹⁸⁸ Vgl zum Ende der 3. MR Pfingsten 55, zum Wechsel von Felix auf Festus ca 1.Jun/1.Jul 55, zur kurzen Dauer der paulinischen Gefangenschaft in Caesarea im Jahr 55 (ca Sivan -Elul), zur Abfahrt nach Rom im Spätsommer 55 (Ende Elul?), zur Ankunft in Rom und zum Beginn der zweijährigen römischen Gefangenschaft in Rom im Frühherbst 55 nC (Ende Tischri?) S. ? A ?, S. ? A ?, S. 1299, 1305, 1359 A 3638, 3660, 3847 und S. 1420, 1437, 1466 A 3988, 4061, 4155. Ein kleiner Exkurs zu den Argumenten, die für das Jahr 55 sprechen, findet sich bei meiner Besprechung von *Dockx* 1971, S. ? - ?. Eine Liste der Autoren, die in der Forschungsgeschichte das Ende der 3. MR im Jahr 55 begründet haben, findet sich S. ? Textbox Nr. ?. Die entsprechende Liste der Autoren, die wie *Lohse* das Ende der 3. MR ins Jahr 56 setzen, findet sich S. ? Textbox Nr. ?.

³⁹⁸⁹ Vgl zu den Argumenten, die für ein Ende der 3. MR im Jahr 55 nC sprechen, bei meiner Besprechung von *Jeremias* 1928 S. ? Textbox Nr. ?.

³⁹⁹⁰ Vgl zur kalendarisch-astronomischen Berechnung für das Jahr 55 S. ? A ?. Skeptisch gegenüber der Anwendung der kalendarisch-astronomischen Methode hat sich *Clemen* 1904 geäußert; angewandt haben sie *Ramsay* 1895-1906, *Plooijs* 1918, *Jewett* 1982 (alle für das Jahr 57 nC); *Wieseler* 1848, *Zahn* 1907, *Kugler* 1922, *Gerhardt* 1923 (alle für das Jahr 58

Pfingsten im Sabbatjahr 54/55 nC überbracht;³⁹⁹¹ c) die 3. MR dauerte knapp 4 Jahre von 51-55 nC; d) (schon erwähnt:) der Wechsel von Felix auf Festus fand ca 1. Jun / 1. Jul 55 nC statt;³⁹⁹² e) die 2-jährige Gefangenschaft Pauli in Rom dauerte vom 2. - 4. Jahr Neros, also von 55 - 57 nC.³⁹⁹³

Zu 7) Gallio ist nicht im "Frühsommer" 51, sondern wahrscheinlich schon 2 Monate eher ca 1. Mai 51 in Korinth eingetroffen.³⁹⁹⁴ Der Prozeß gegen Paulus wird gleich am Anfang seiner Amtszeit im Mai/Jun 51 stattgefunden haben. Paulus ist noch Ende 49 (Nov/Dez, wahrscheinlich sogar vor mare clausum am 11. Nov) in Korinth eingetroffen und hat die Stadt 18 Monate später Mai/Jun 51 nC wieder verlassen. Diese geringe Zeitdifferenz von nur 1-2 Monaten gegenüber *Lohse* ist doch weitreichend und entscheidend. Paulus kann also noch im Spätsommer (Aug/Sep 51) von Antiochia aus zur 3. MR aufgebrochen sein; er kann noch bei gutem Wetter (vor Wintereinbruch, vor dem ersten Schnee) zu Fuß die Gebirgspässe der kilikischen Pforte überwunden haben. Damit datiert die 3. MR nicht 52 - 56, sondern von 51 - 55 nC.³⁹⁹⁵

Zu 6) Zum sehr kurzen Anfang der 2. MR und Streit zwischen Petrus und Paulus.

Zu 6a) Nach *Lohse* hat Pl im Jahr 49 den Anfang der 2. MR unternommen (S. 55): "Ehe Paulus nach Korinth gelangte, hat er eine Reihe anderer Orte besucht, wie in der Apostelgeschichte anschaulich beschrieben wird (15,36 - 18,22). Mit diesen Besuchen wird das Jahr 49 reichlich ausgefüllt gewesen sein." *Jewett* 1979, 1982 hat dagegen mE minutiös nachgewiesen, daß der Anfang der 2. MR von Antiochia bis zur Ankunft in Korinth nicht 1, sondern 2 ½ Jahre gedauert haben wird. Sowohl für die Gemeindebesuche bei den früher gegründeten Gemeinden in Syrien, Kilikien, Pisidien, Lykaonien, als auch für die Neugründungen in Kleinasien (zB Galatien, Phrygien [?], Mysien [Troas]) als auch in Europa bleibt zu wenig Zeit. Aber weil *Lohse* in das Jahr 48 den Apostelkonvent setzt, und weil er nach dem Apostelkonvent noch Zeit braucht, um die Entwicklung der Tischgemeinschaft zwischen Judenchristen und Heidenchristen, um das Zerbrecen der Tischgemeinschaft, um den Zwischenfall in Antiochien (den Streit zwischen Petrus und Paulus) unterzubringen, darum bleibt ihm für den ersten, längeren Teil der 2. MR von 49 bis Anfang 50 nur knapp 1 Jahr, nicht mehr. Und das ist - darin stimme ich *Jewett* zu - viel zu wenig. Die 2. MR hat 4 Jahre gedauert.³⁹⁹⁶

6b) Die Datierung des Streites in Antiochia: (Ziel: "Streit2A")

Lohse setzt diesen Streit "kurz" nach dem Apostelkonvent an, also ins Jahr 48 (das Jahr 49 ist nicht

nC). ME sind die unterschiedlichen, für die beiden Jahre 58 und 57 vorgebrachten kalendarisch-astronomischen Argumente nicht haltbar; vgl S. ? A ?.

³⁹⁹¹ Vgl meine Besprechung von *Jeremias*, Sabbatjahr und neutestamentliche Chronologie, ZNW 1928, o.S. ? - ?.

³⁹⁹² Zur Datierung der römischen Präfecten in Judäa in der Zeit von 44 - 66 nC vgl bei meiner Besprechung von *Schneemelcher* 1981 S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ? (Antrittsdaten der Präfecten nach der Quelle des Euseb); vgl außerdem die Anmerkungen S. 1421 A 3992.

³⁹⁹³ Zur freilich kleinen Liste der Autoren, die diesen Frühansatz der römischen paulinischen Gefangenschaft vertreten haben, vgl S. ? Textbox Nr. ? (Zusammenfassung 1910).

³⁹⁹⁴ Durch Dio Cassius wissen wir, daß die hohen römischen Verwaltungsbeamten ca Mitte April Rom zu verlassen hatten. Gallio brauchte nicht mehr als ca 14 Tage bis Korinth und wird ca 1. Mai dort eingetroffen sein. *Mommsen*, Römisches Staatsrecht, war der Auffassung, daß der Amtswechsel in den Provinzen in der Mitte des Jahres ca 1. Juli stattfand. Das mag für die entfernteren Provinzen bei längeren Reisezeiten eingetroffen sein, gilt aber gewiß nicht für Korinth. Die Diskussion in der Forschungsgeschichte zur chronologischen Interpretation der Gallio-Inschrift war durch *Deißmann* 1911 für den Amtsantritt von Gallio auf den 1. Juli 51 nC fixiert. Durch *Plassart* 1967, 1971 wissen wir, daß der Claudius-Brief, die Stadt Delphi betreffend, an den Nachfolger Gallios gerichtet war. Die Gallio-Inschrift aus dem Jahr 52 (sicher vor dem 1. Aug 52 nC) blickt auf die vergangene Amtszeit von Gallio (1. Mai 51 - 1. Mai 52 nC) zurück. Damit lösen sich alle Schwierigkeiten um den genauen Termin des Amtsantritts von Gallio. Zu dem kleinen, folgenreichen Unterschied von nur 2 Monaten vgl S. ? A ? und S. 1421 A 3994.

³⁹⁹⁵ Zur absoluten Datierung der 3. MR von 51 - 55 nC vgl den Exkurs im Anhang zu meiner Besprechung von *Weber* 1889 S. ? - ?; außerdem bei meiner Besprechung von *Wieseler* 1859 S. ? Textbox Nr. ?. Die Autoren, die diesen Ansatz in der Forschungsgeschichte vertreten haben, sind in den beiden Autorenlisten bzw in den beiden Textboxen S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ? Fett hervorgehoben.

³⁹⁹⁶ Zur vierjährigen Dauer der 2. MR vgl S. ? Textbox Nr. ? (*Schrader* 1830 bei *Wurm* 1833) und den Exkurs im Anhang zu meiner Besprechung von *Suhl* 1975, S. ? - ?. Zu den wenigen Autoren, die die absolute Datierung der 4-jährigen 2. MR von 47 - 51 nC vertreten haben, vgl S. ? Textbox Nr. ?.

mehr möglich, weil sich da Paulus nach seiner Chronologie auf der Hinreise nach Korinth befindet).³⁹⁹⁷ Das Handicap seines zeitlichen Ansatzes liegt darin, a) daß man nicht so recht begreift, wie so schnell nach der Einigung auf dem Apostelkonvent von 48 es noch im selben Jahr schon zum Konflikt gekommen sein soll. b) Das gemeinsame Essen von Juden- und Heidenchristen in Antiochia muß sich erst herausgebildet haben. c) Die Nachricht von dem regelmäßigen gemeinsamen Essen von Heidenchristen und Judenchristen in Antiochia muß nach Jerusalem gemeldet worden sein. d) Jakobus muß Leute von Jerusalem nach Antiochia geschickt haben, um dort nach dem rechten zu sehen. e) Petrus muß sich daraufhin zurückgezogen haben. f) Dieses Verhalten muß die Enttäuschung der Heidenchristen und den Zorn von Paulus erregt und er muß Petrus zur Rede gestellt haben. Es ist nicht unmöglich, daß alle diese Vorgänge von a) - f) sich innerhalb eines knappen Jahres abgespielt haben, aber bleibt sehr unwahrscheinlich.³⁹⁹⁸ g) Von Petrus heißt es in Apg 12,17, daß er nach seiner Haft und seinem wunderbaren Freikommen aus der Haft (im Jahr 44) an einen anderen Ort (nach Antiochia?) gegangen wäre. Es wird nicht berichtet, daß er nach Jerusalem zurückgekehrt sei. Und gemäß Apg 15,7-11 ist er in Jerusalem nur deshalb, um dort eine sprachlich typisch lukanische Rede zu halten, die ihm wahrscheinlich Lukas in den Mund gelegt hat. Auch wenn es nicht ganz ausgeschlossen werden kann, so scheint es doch nach seiner Flucht unwahrscheinlich, daß er noch einmal nach Jerusalem zurückgekehrt ist. *Lohse* geht auf die Probleme der Petrus-Chronologie nicht ein.³⁹⁹⁹

Die Dinge werden viel einfacher und leichter verständlich, wenn das ApoKon im Jahr 43 stattfand und sich dann die Verfolgung der jerusalemener Gemeinde anschloß, bei der auch Simon Petrus verhaftet wurde. Wahrscheinlich zum Pesachfest (15. Nisan 44 nC) nach Herodes Agrippas Tod (9. oder 10. Adar 43/44 nC) kam Simon Petrus frei und ging an jenen anderen Ort, in dem man wohl mit Fug und Recht Antiochia gesehen hat. Paulus und Barnabas hatten Antiochia schon im Jahr zuvor zur 1. MR verlassen. Dort in Antiochia bildet sich nun - vielleicht erst noch begonnen in Anwesenheit, dann fortgesetzt in Abwesenheit von Barnabas und Paulus - die Tischgemeinschaft zwischen Juden- und Heidenchristen heraus. Petrus, vermutlich im Jahr 44 nach Antiochia gekommen, hatte den Mut, daran teilzunehmen (ca 45 nC).⁴⁰⁰⁰ Von dieser revolutionären Freiheit hört man in Jerusalem durch Nachrichten aus Antiochia (ca 46 nC). Jakobus schickt Boten nach Antiochia (ca 46 nC), die sich dort per Augenschein von der Tischgemeinschaft überzeugen (46 nC). Nun gibt es den schon erwähnten Rückzieher Petri (ca 46 nC) und eine tiefe Enttäuschung bei den Heidenchristen Antiochias, bis Paulus und Barnabas im Frühjahr 47 per Schiff von der 1. MR zurückkehren und von den Vorgängen und der großen Enttäuschung hören. Barnabas pflichtet denen bei, die Rücksichten auf die mosaischen Reinheits- und Speisegebote nehmen wollten, Paulus stellt das Verhalten von Petrus, Barnabas und den anderen theologisch und christologisch radikal infrage (47 nC; Gal 2,11ff).

Lohse datiert den Streit ins Jahr 48, ich ins Jahr 47. Das macht nicht so viel aus; aber *Lohse* hat für die ganze Entwicklung nach dem ApoKon nur ½ Jahr zeitlichen Platz, bei mir liegen zwischen dem ApoKon im Jahr 43 und dem Streit im Jahr 47 nC 4 Jahre; und das macht schon einen Unterschied. Nach diesem Streit hat man in Jerusalem nach einer Lösung für die Tischgemeinschaft zwischen

³⁹⁹⁷ S. 84-96: Die Darstellung steht unter dem leitenden Gesichtspunkt "1. Gefährdete Einheit der Christenheit" (S. 84-86). Dann stellt er 2. den "Konvent in Jerusalem" dar (S. 86-90). 3. bespricht er "Das Aposteldekret" (S. 90-91). 4. kommt er auf den "Streit in Antiochia" zu sprechen (S. 92-96). S. 92 findet sich die Datierung des Streites "wahrscheinlich kurze Zeit nach dem Apostelkonvent". Ich halte nicht die leitenden Gesichtspunkte von *Lohses* Darstellung, aber diese Datierung für falsch. *Lohses* Datierung läßt zu viele geschichtliche Fragen offen.

³⁹⁹⁸ Vgl zum Streit zwischen Petrus und Paulus, zu seinem Verlauf und zu seiner Datierung S. ? A ? und S. 1288, 1306, 1334, 1422 A 3606, 3664, 3762, 3998.

³⁹⁹⁹ An diesem Punkte haben sich *Dockx* 1971 (vgl meine Besprechung S. ? - ?), *Pesch* 1980 (vgl m. Bespr. S. ? - ?) und *Minnerath* 1995 (vgl m. Bespr. S. 1382 - 1386) viele Gedanken gemacht.

⁴⁰⁰⁰ Wenn die Apostelgeschichte mit ihrer Darstellung der Kornelius-Legende (Apg 10-11) in etwa recht hätte, so müßte Simon Petrus sogar aktiv an der Herausbildung der Tischgemeinschaft zwischen Heiden- und Judenchristen beteiligt gewesen sein. In der Kornelius-Legende handelt Simon Petrus im Sinne der (Tisch-)Gemeinschaft von Judenchristen und Heidenchristen aufgrund einer Vision bzw einer höheren Weisung.

Juden- und Heidenchristen gesucht und sie in dem Kompromiß des sog. Aposteldekrets gefunden.⁴⁰⁰¹ Als Paulus im Jahr 55 nach Jerusalem kommt, hat ihm Jakobus - mE 4-8 Jahre später nach dem Beschluß - davon Mitteilung gemacht (Apg 21,25).⁴⁰⁰²

Wenn Lukas das Aposteldekret schon auf dem Apostelkonvent formuliert sein läßt, und wenn er den Konvent von seiner ursprünglichen Stelle vor der 1. MR zur sekundären Stelle nach der 1. MR und vor der 2. MR verrückt, dann trägt er redaktionell die spätere Lösung an der früheren zeitlichen Stelle des Konfliktes / des Streites ein. Er ersetzte redaktionell den früheren Streit durch den späteren Kompromiß des Aposteldekrets. Ihm lag daran, zu zeigen, daß alle Apostel einträchtig, einmütig und ohne Streit beieinander waren. Daß sich gegen seine Darstellung des Apostelkonzils aufgrund der Darstellung in Gal 2 erhebliche geschichtliche Bedenken ergeben, haben schon viele andere vor mir ausgesprochen. *Lohse* stimmt in seiner Darstellung des Apostelkonvents durch Lukas diesen kritischen Bedenken zu.

Nach der Auseinandersetzung mit Petrus in Antiochia beginnt für Paulus die Zeit der großen theologischen Kämpfe und Auseinandersetzungen (8 Jahre von 47 - 55 nC).⁴⁰⁰³ Darin stimme ich *Sabatier* zu, der das schon 1881 ausgesprochen hat.⁴⁰⁰⁴ (Ziel: "Streit2E")

Zu 5) Da *Lohse* die Angaben von Gal 1,18; 2,1 zu 3 + 14 = 16 Jahre addiert (32 - 48 nC), sie also im Jahr 48 enden, da in diesem Jahr bei ihm der Apostelkonvent in Jerusalem stattfindet, da aber Paulus sich in den 14 Jahren vor dem Apostelkonvent in Syrien und Kilikien aufgehalten hat, danach aber die 2. MR in Kleinasien und Europa beginnt, bleibt für die 1. Missionsreise auf Cypern, in Pamphylien, Lykaonien und Pisidien kein zeitlicher Platz. Obwohl es auch sehr beachtliche Gründe für ihre Historizität gab und gibt, ist die Historizität der 1. MR in der Forschung doch auch bestritten worden (*Haenchen*, Apg 1956, *Conzelmann*, Apg 1963).⁴⁰⁰⁵ Aber wenn der Apostelkonvent 5 Jahre früher als bei *Lohse* im Jahr 43 nC und die 1. MR nicht vor, sondern nach dem ApoKon stattfindet,⁴⁰⁰⁶ ist zwischen 43 und 47 nC auch genügend Platz für die vier Jahre der 1. MR⁴⁰⁰⁷

⁴⁰⁰¹ *Lohse* datiert das Aposteldekret später (S. 91): "Die Briefe des Apostels bieten nirgendwo einen Hinweis dafür, daß in den paulinischen Gemeinden eine derartige Regel bekannt gewesen sei." Ich würde das Aposteldekret bald nach 47 datieren wollen. Es ist noch an die Gemeinden Syriens und Kilikiens gerichtet. Es setzt den Zustand zwischen 43 - 47 nC voraus, der bis zum Apostelkonvent 43 nC durch die 13 ("14")-jährige Mission in Syrien und Kilikien erreicht war. Es setzt noch nicht voraus, daß durch Barnabas und Paulus inzwischen auf der 1. MR neue Gemeinden auf Cypern, in Pamphylien, Pisidien und Lykaonien entstanden sind. Zum Aposteldekret vgl auch die entsprechenden Abschnitte bei meinen Besprechungen von *Bultmann* 1959 S. ? - ?, von *Strecker* 1962 S. ? - ?, von *Pesch* 1984 S. 1285 - 1290, von *Schmidt* 1990 S. 1334 - 1336 und die Anmerkungen S. ? A ? und S. 1334, 1335, 1423 A 3763, 3764, 3766, 3767, 3770, 4001, 4002.

⁴⁰⁰² Nach dem Streit mit Simon Petrus (Fj 47 nC) ist Pl alsbald, mE ca Pfingsten 47 nC, zur 2. MR aufgebrochen. Barnabas ging mit Johannes Markus noch einmal nach Cypern. Das Aposteldekret ist ohne die Mitwirkung von Barnabas und Paulus verfaßt und beschlossen worden, und zwar - wie mir wahrscheinlich dünkt - ungefähr gleichzeitig während Paulus und Barnabas auf getrennten, je verschiedenen Missionsreisen waren. Aber nach dem Beschluß ist das Aposteldekret als Kompromißlösung in den christlichen Gemeinden auch bekannt gemacht und verbreitet worden, und zwar wohl auch in Missionsgebieten, die Paulus missioniert hatte. Dort sorgte das Aposteldekret und die dahinter stehende Rücksicht auf das mosaische Gesetz in den 4 - 8 Jahren von 47-55 oder von 51-55 nC für erheblichen Zündstoff in den Gemeinden; denn mit Jakobus frater Domini stand die damals höchste lebende Autorität in der jungen Christenheit hinter diesem Beschluß, an dem Paulus nicht mitgewirkt hatte und den er von seinen theologischen Voraussetzungen aus nicht anerkennen konnte. (Ziel: "Dekret2")

⁴⁰⁰³ Aus dieser Zeit (an sich nur aus den 5 Jahren von 50 - 55 nC) stammen ausnahmslos alle uns überkommenen echten Paulus-Briefe; siehe unten die nähere Erörterung S. 1427 - 1430.

⁴⁰⁰⁴ Vgl o. S. ? - ? meine Besprechung von *Sabatiers* Chronologie.

⁴⁰⁰⁵ Zur 1. MR, zu ihrer Geschichtlichkeit, zu ihrer relativen, chronologischen Dauer, vgl den Exkurs bei meiner Besprechung von *Vielhauer* 1975 S. ? - ?. Zur Verteidigung ihrer Geschichtlichkeit hat *Weiser* 1981, 1985 die Argumente zusammengestellt; vgl bei meiner Besprechung seines Kommentars zur Apg o. S. ? - ?; ferner die Anmerkungen S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ? und S. 1423 A 4005.

⁴⁰⁰⁶ Zur zeitlichen Einordnung der 1. MR in der relativen Chronologie nicht vor, sondern nach dem ApoKon vgl den Exkurs bei meiner Besprechung von *Gnilka* 1997 S. 1447 - 1458 und die Anmerkungen S. ? A ?, S. ? A ? und S. 1249, 1284, 1423, 1445, 1454, 1501, 1669 A 3497, 3593, 4006, 4081, 4113, 4255, 4625; die Autoren, die diese relative zeitliche Einordnung nach dem ApoKon in der Forschungsgeschichte vertreten haben, finden sich in einer Autorenliste bei meiner Besprechung von *Vielhauer* 1975 S. ? Textbox Nr. ?.

⁴⁰⁰⁷ Zur selten vertretenen Dauer der 1. MR von 4 (genauer: 3 1/2) Jahren vgl das kleine Autorenregister bei meiner Besprechung von *Clemen* 1904 S. ? Textbox Nr. ?; vgl außerdem die Berechnung dieser knapp vier Jahre bei meiner Besprechung von *Gnilka* 1997 S. 1456 A 4126 und in der Textbox S. 1457 Nr. 692; ferner die Anmerkungen S. ? A ?, S. 1423 A 4007 und S. 1456, 1669, 1683, 1702 A 4125, 4625, 4690, 4766. Eine gewisse Bestätigung für diese Datierung der 1. MR könnte man in dem Synchronismus bzw in der Begegnung 'Prokonsul Sergius Paullus / Apostel Saulus' auf Cypern

und von 47 - 51 nC genügend Platz für die vier Jahre der 2. MR.

Zu 4) a) Der Apostelkonvent kennt seit den Arbeiten der beiden Göttinger Gelehrten *Wellhausen* und Ed. *Schwartz* über den gemeinsamen, gleichzeitigen Tod der beiden Söhne des Zebedäus für sein Datum die Bedingung, daß er vor dem Tod von Herodes Agrippa, also vor dem 12. Monat des jüdischen Jahres 43/44 nC⁴⁰⁰⁸ ja, noch vor der Verfolgung der christlichen Gemeinde durch Herodes Agrippa I., stattgefunden haben muß.⁴⁰⁰⁹ b) Für das ApoKon im 4. Jahr des Claudius gibt es einige überlieferungsgeschichtlichen Gründe.⁴⁰¹⁰ c) Die Hungersnot Apg 11,27-30 und die Hilfeleistung der Königin Helena datieren sehr wahrscheinlich ebenfalls noch vor Agrippas Tod.⁴⁰¹¹

Zu 3) Die Bestreitung der Historizität der 1. MR und die Bestreitung der sog. Kollektenreise Apg 11,27-30 sind der Preis, den all jene Forscher einschließlich *Lohse* entrichten müssen, die diese Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 = Apostelkonvent⁴⁰¹² [= 48 nC]« vertreten haben. Aber da die Apostelgeschichte gegenüber den zwei Jerusalemreisen des Galaterbriefes sowieso zwei Jerusalemreisen zu viel berichtet, ist eine andere Grundgleichung genauso gut - wenn nicht noch besser - möglich: »2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 = Apostelkonvent⁴⁰¹³ [= 43 nC]«.

Zu 2) Die Angaben von Gal 1,18 und 2,1 waren vordatiert.⁴⁰¹⁴ Aber sie können nicht auf 2 ½ und 13 ½ abgeschätzt werden. Sicher ist nur die Zahl der Jahreswechsel: In 3 vordatierte Jahre fallen 2 Jahreswechsel und in 14 vordatierte Jahre fallen 13 Jahreswechsel.⁴⁰¹⁵ Alles andere ist Spekulation und - wenn man besonders wohlwollend urteilen möchte - vielleicht noch konkrete Veranschaulichung. Die Summe der Angaben von Gal 1 und 2 ergibt also nicht 2 ½ + 13 ½ = 16 Jahre,⁴⁰¹⁶ sondern 2 + 13 = 15 Jahre.⁴⁰¹⁷ Daraus ergibt sich als Datum der Bekehrung Pauli

erblicken. Nach der hier vorgetragenen Datierung der 1. MR müßte die Begegnung im ersten Teil der 1. MR ca 43 - 45 nC stattgefunden haben. Nach einer schon 1888 von *Kellner* vorgetragenen Deutung der Inschrift auf dem Terminationscippus am Tiberufer CIL VI 31545, die Sergius Paullus als Inspektor einer Kommission zur Vermessung und Befestigung des Tiberufers erwähnt, wird Sergius Paullus vor Antritt der Censur durch Kaiser Claudius, also vor 47 nC bzw irgendwann in der ersten Regierungszeit von Claudius ca 41 - 46 nC Proconsul auf Cypern gewesen sein. Diese Bedingung wird durch unsere Datierung des ersten Teils der 1. MR (43 - 45 nC) erfüllt. - Die Darstellung dieses Synchronismus durch Lukas, daß der römische Prokonsul beinahe zum christlichen Glauben gekommen wäre, ist freilich stark legendär geprägt und hat immer schon bei den historisch-kritischen Forschern Skrupel bei der Auswertung dieser synchronistisch bedeutungsvollen Begegnung hervorgerufen. Aber es ist freilich ebenfalls offensichtlich, daß alle Erwähnungen von hochgestellten Persönlichkeiten der römischen Verwaltungsaristokratie (Pontius Pilatus, Gallio, Felix, Festus) bei Lukas eine stark das Geschichtliche verändernde Redaktionsarbeit veranlaßt haben. Wir werden also viel eher bei dem vorlukianischen Faktum des Synchronismus als bei der legendären lukianisch-redaktionellen Darstellung der Begegnung auf historischem Boden stehen.

⁴⁰⁰⁸ Zum Tod von Herodes Agrippa am 9. oder 10. Dystros = Adar des jüdischen Jahres 43/44 vgl S. 1424 A 4008.

⁴⁰⁰⁹ Nicht 48 nC, sondern der 29. Feb 44 nC ist terminus ante quem für die Verfolgung der Gemeinde und terminus ante quem für das Apostelkonzil.

⁴⁰¹⁰ Vgl zum Jahr 43 in verschiedenen Überlieferungen im Anhang zu meiner Besprechung von *Schwartz* 1907 den Exkurs S. ? - ? und die Zusammenstellung der Hinweise in der Textbox S. ? Nr. ?.

⁴⁰¹¹ Vgl zur Hungersnot im Hj 42/43 (nach dem Sabbatjahr 40/41 und dem dadurch bedingten Ernteausfall Pfingsten 41, aber auch nach dem Ernteausfall Pfingsten 42 [und 43?] vermutlich durch Dürre) den Exkurs S. ? - ? (bei m. Bespr. v. *Belser* 1898) und die Anmerkungen S. ? A ?, S. 1309 A 3676 und S. 1424, 1449, 1462, 1663 A 4011, 4093, 4143, 4603.

⁴⁰¹² Vgl zu dieser Grundgleichung die beiden Listen der Autoren, die *Jewett* 1982 zusammengestellt hat, bei meiner Besprechung seiner Chronologie S. 1229 Textbox Nr. 626 und S. 1230 Textbox Nr. 627.

⁴⁰¹³ Vgl zu dieser Grundgleichung die Liste der Autoren, die sie vertreten haben, und die ebenfalls *Jewett* zusammengestellt hat, bei meiner Besprechung seiner Chronologie o.S. 1228 Textbox Nr. 625.

⁴⁰¹⁴ Zum antiken Gebrauch des Datierungsmodus der Vordatierung, dessen Gebrauch *Jewett* 1982 bezweifelt und für dessen Anwendung er Belege fordert, s. S. ? A ?, S. ? A ? und S. 1226, 1331, 1355, 1383, 1424, 1444 A 3446, 3745, 3825, 3892, 4014, 4076.

⁴⁰¹⁵ Die Probleme des Datierungsmodus der Vordatierung sind o. S. ? - ? bei der Besprechung von *Conybeare* und *Howson* 1892 erörtert worden.

⁴⁰¹⁶ *Lohse* hat in diesem Ergebnis der Addition »16 Jahre« eine Reihe von Vorgängern; vgl bei meiner Besprechung von *Bacon* 1899 die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?.

nicht $48 - 16 = 32$ nC, sondern $43 - 15 = 28$ nC.⁴⁰¹⁸

Zu 1) Nicht Lk 3,1, das 15. Jahr des Tiberius = 28 nC, ist terminus post quem für die Taufe und den Tod Jesu, sondern das Datum der Bekehrung Pauli (28 nC) ist terminus ante quem für den Tod Jesu.⁴⁰¹⁹ Es sprechen einige Gründe dafür, daß Jesus nicht im Jahr 30, sondern im Jahr 27 nC hingerichtet wurde.⁴⁰²⁰ a) Nach frühkirchlichen, gnostischen Zeugnissen lag zwischen dem Tod Jesu und der Bekehrung Sauli/Pauli nur der kurze Abstand von 18 Monaten (15. Nisan 27 nC bis 15. Tischri 28 nC).⁴⁰²¹ b) Die Geburt Jesu gehört vor den Tod von Herodes dem Großen, vor das Jahr 4 vC. Die Taufe Jesu, nach Lk 3,23 29 ("30" vordatierte) Jahre später, war im jüd. Jahr 1. Nisan 25/26 nC.⁴⁰²² c) Die 2 ("3")-jährige Wirksamkeit Jesu dauerte vom 12. - 14. Jahr des Tiberius (25/26 - 27/28 nC).⁴⁰²³ Jesus starb also früher als gewöhnlich angenommen, am 14. Nisan des 14. vordatierten, jüdischen Jahr des Tiberius (= 27 nC). d) Zwischen dem Apostelkonvent (Gal 2,1ff) und dem Tod Jesu bzw zwischen der Verfolgung durch Herodes Agrippa und dem Tod Jesu liegen 16 Jahre (27 - 43 nC).⁴⁰²⁴ e) Zwischen Pauli Tod und Jesu Tod liegen bei Lohse 30 Jahre (30 - 60 nC); ebenso im Paradigma der Frühdatierung. Damit ist auch der zeitliche Umfang der Apostelgeschichte von der Himmelfahrt Christi bis zum Ende der 2-jährigen Haft in Rom auf 30 Jahre bestimmt. Nur die Zusammensetzung aus den Einzelposten ist grundverschieden. Bei Lohse lautet die Formel: $2 + 3 + 13 + 0 + 1 + 2 + 1 + 4 + 4 + 0 = 30$; 30 nC + $30 = 60$ nC.⁴⁰²⁵ Im Paradigma der Frühdatierung lautet die Formel: $1 + 2 + 13 + 4 + 4 + 4 + 2 + 0 = 30$; 27 nC + $30 = 57$ nC.⁴⁰²⁶ Nur zwei Teilabschnitte sind gleich: Die 13 Jahre für die Mission in Syrien und Kilikien und die 4 Jahre für die 3. MR. Ansonsten gibt es nur Differenzen. f) Zwischen dem Tod Petri und dem Tod Jesu liegen nach einem Zeugnis von Hieronymus $12 + 25 = 37$ Jahre (27 - 64 nC).⁴⁰²⁷

12. Aber es gibt auch eine Reihe von bemerkenswerten chronologischen Punkten, die es

⁴⁰¹⁷ Vgl zu dieser Summe »15 Jahre« in Gal 1 und 2 bei meiner Besprechung von *Conybeare* 1892 die Berechnung S. ? Textbox Nr. ?, ferner die Anmerkungen S. ? A ? und bei meiner Besprechung von *Lietzmann* 1911 die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?.

⁴⁰¹⁸ Als erster Forscher hat - noch etwas inkonsequent - der große deutsche Altphilologe und Althistoriker Ed. Meyer 1923 diese Erkenntnis als Schlußfolgerung aus den Forschungen von Ed. Schwartz zum gemeinsamen Tod der beiden Söhne des Zebedäus bzw aus dem frühen Datum des ApoKon im Jahr 43 nC abgeleitet; vgl S. ? A ?.

⁴⁰¹⁹ Es besteht ein großer methodischer Unterschied, ob man die paulinische Chronologie auf einer Hypothese zum Todesjahr Jesu aufbaut, oder ob man die paulinische Chronologie unabhängig von jedweden Todesdatum Jesu rückwärts schreitend vom Tod des Paulus her bis zu seiner Bekehrung rekonstruiert. Vgl zu den verschiedenen methodischen Zugängen zur Paulus-Chronologie auch S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ?, S. 1285, 1293, 1294, 1302, 1308, 1327, 1354 A 3597, 3622, 3624, 3651, 3674, 3734, 3820 und S. 1354, 1355, 1386, 1406, 1425, 1426, 1427 A 3821, 3828, 3899, 3955, 4019, 4030, 4032.

⁴⁰²⁰ Vgl zum Tod Jesu im Jahr 27 meine ausführliche Erörterung der entsprechenden These von *Hahn* 1963 S. ? - ? und die Anmerkungen S. ? A ? und S. 1331, 1425 A 3748, 4020; außerdem das kleine Autorenregister bei m. Besprechung von Ed. Meyer 1923 S. ? A ?.

⁴⁰²¹ Vgl zu den Abständen bei meinen Besprechungen von *Harnack* 1897 und 1912 die zitierten Zeugnisse S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ?. Die Autoren, die wie *Harnack* einen engen Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung vertreten haben, finden sich in den Autorenlisten S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ?.

⁴⁰²² Vgl zum frühen Taufdatum Jesu im 12. Jahr des Tiberius = 25/26 nC den Exkurs zu Lk 3,23 im Anhang zu meiner Besprechung von F. *Hahn* 1963 S. ? - ? und die Anmerkungen S. ? A ? und S. 1242, 1261, 1337, 1425, 1455 A 3474, 3529, 3780, 4022, 4119.

⁴⁰²³ Vgl zur Dauer der öffentlichen Wirksamkeit Jesu auch S. ? A ? und S. 1425 A 4023.

⁴⁰²⁴ Zum Abstand von 16 Jahren zwischen dem Tod Jesu und dem Apostelkonzil vgl bei meiner Besprechung von Ed. Schwartz 1904 S. ? Textbox Nr. ? und die Anm S. ? A ? und S. 1425 A 4024.

⁴⁰²⁵ Vgl die Darstellung seiner Formel o. S. 1419 Textbox Nr. 684.

⁴⁰²⁶ Vgl zu den 30 Jahren im Paradigma der Frühdatierung die Darstellung in den Textboxen S. ? Nr. ?, S. ? Nr. ? und S. ? Nr. ?; außerdem die Anmerkungen S. 1425 A 4026.

⁴⁰²⁷ Vgl zu den 37 Jahren zwischen Jesu Tod und Petri Tod (bei Hieronymus in seiner Chronologie vom 18. Jahr des Tiberius bis 14. Jahr Neros = 31 - 68 nC) S. 1331 A 3747; vgl zu den späteren, sekundären 25 Jahren des petrinischen Episkopates in Rom S. 1331 A 3747 und zu den ebenfalls späteren, sekundären 12 Jahren der Jünger, die sie bis zu ihrer Flucht aus Jerusalem dort verbrachten S. 1331 A 3747. Die etwas andere Aufteilung der 37 Jahre - anders als bei Hieronymus - in $16 + 21 = 37$ ist traditionsgeschichtlich etwas älter; vgl zu den 21 Jahren für den petrinischen Episkopat S. 1331 A 3747. Zu den ursprünglich 16 Jahren für die Jünger in Jerusalem siehe die vorige Anmerkung.

festzuhalten gilt.

12.1 89 Jahre nach *Wellhausen* 1907 findet dessen kritische Erkenntnis Eingang in ein Paulus-Buch, daß Lukas bei der Schilderung der letzten Seereise und Schiffbruch einen antiken, profanen Schiffbruchbericht benutzt habe (S. 263-264): "Die Romfahrt des Paulus wird in spannend wirkender Abfolge der Ereignisse beschrieben. Dabei bedient sich der Verfasser weitgehend bestimmter Motive, wie sie bei Reiseberichten beliebt waren. Hierzu gehört auch eine ausführliche Schilderung von einem Schiffbruch, die einige seemännische Kenntnisse voraussetzt. Diese gründen sich nicht auf eigene Erfahrungen des Verfassers, sondern entstammen traditionellen Bildern, wie sie des öfteren zur Ausstattung von Berichten über gefährvolle Unternehmungen verwendet wurden. Löst man aus dem langen Kap. 27 die kurzen Abschnitte heraus, die den Namen des Paulus anführen, so gewinnt man das Gerüst eines solchen Schemas, dessen sich die Apostelgeschichte bedient hat, um davon zu erzählen, wie Paulus mit seinen Gefährten in Seenot geriet, bei Malta Schiffbruch erlitt und auf wunderbare Weise gerettet wurde. Über den tatsächlichen Verlauf der Fahrt nach Rom bieten diese Ausführungen jedoch keine historisch zuverlässigen Angaben." Bei *Lohse* endet die Gefangenschaft in Caesarea im Jahr 58 und noch im selben Jahr beginnt die Gefangenschaft in Rom (58 bzw 58 - 60 nC).⁴⁰²⁸ Wenn es keinen Schiffbruch bei Malta gab, dann ist das nur konsequent. Wir dürfen davon ausgehen, daß Paulus Ende Elul in Caesarea aufbrach, um das Fasten am Großen Versöhnungstag (dem Jom Kippur am 10. Tiscri), bei bestem Segelwetter an Kreta vorüberfuhr und Ende Tiscri sehr wahrscheinlich wohlbehalten (ohne Schiffbruch) in Rom ankam; nur eben nicht im Jahr 58, sondern im Jahr 55 nC.⁴⁰²⁹

12.2 Wandlungen im Denken des Paulus?⁴⁰³⁰

S. 244: "Man wird daher in der Beurteilung dieser grundlegenden theologischen Einsicht des Apostels nicht von einer Entwicklung seiner Theologie sprechen können, die sich in voneinander zu unterscheidenden Phasen vollzogen haben sollte (*Hahn*)."
S. 245: "Die Wirksamkeit des Apostels, in der er uns überkommene Briefe an seine Gemeinden schrieb, erstreckt sich nur über einen Zeitraum von etwa sechs oder höchstens sieben Jahren."⁴⁰³¹ Daher wird es kaum als wahrscheinlich

⁴⁰²⁸ Vgl *Lohse*, aaO S. 57: "Gefangenschaft in Caesarea 56 - 58; Prozeß in Rom 58 - 60." Unter der mE richtigen Bedingung der relativen Chronologie, die *Lohse* hier formuliert, daß die Gefangenschaft in Rom im selben Jahr beginnt, in dem die Gefangenschaft in Caesarea endet, würde ich datieren: Gefangenschaft in Caesarea 55; Prozeß in Rom 55 - 57 nC.

⁴⁰²⁹ Vgl zur chronologischen Schlußfolgerung (keine Überwinterung und kein Jahreswechsel auf Malta) aus der exegetischen Erkenntnis der redaktionellen Verwendung eines (authentischen) antiken, profanen Schiffbruchberichtes bei meiner Besprechung von *Wellhausen* 1907 den Exkurs S. ? - ? und die beiden Textboxen S. ? Nr. ? und S. ? Nr. ?; außerdem die Anmerkungen S. ? A ?, S. 1248, 1300, 1325 A 3494, 3641, 3729 und S. 1358, 1426, 1438 A 3843, 4029, 4062.

⁴⁰³⁰ Es hat eine Reihe von Forschern gegeben, die allein aus den Briefen des Paulus, methodisch unter Absehung der Apostelgeschichte, die Chronologie des Lebens und Wirkens Pauli erstellen wollten. *Jewett* 1982 hat diese Entwürfe gesammelt, zusammengestellt und besprochen; vgl. S. 1233 Textbox Nr. 629. ME ist die Methode durchaus interessant. Aber vom Ende her gesehen, vom Ergebnis einer relativen, quantitativen Chronologie her, die für diesen Zeitraum der Abfassung der Briefe nur 1 ½ Jahre in Korinth und 4 Jahre auf der 3. MR vorsieht, müssen diese Versuche scheitern und sie sind in der Tat alle aus den hier von *Lohse* genannten Gründen gescheitert. Vgl zu den methodischen Fragen auch S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ?, S. 1285, 1293, 1294, 1302, 1308, 1327, 1354 A 3597, 3622, 3624, 3651, 3674, 3734, 3820 und S. 1354, 1355, 1386, 1406, 1425, 1426, 1427 A 3821, 3828, 3899, 3955, 4019, 4030, 4032.

⁴⁰³¹ ME sind seine uns überkommenen Briefe nicht in sechs oder sieben Jahren, sondern in den fünf Jahren von 50 (1. Thessalonicherbrief) bis 55 nC (Römerbrief) geschrieben. *Bornkamm* hat ebenfalls die Zeit der paulinischen Wirksamkeit vor Abfassung seiner Briefe zur Zeit während der Abfassung seiner Briefe in Beziehung gesetzt. Bei ihm dauert die Gesamtzeit 24 Jahre (32 - 56 nC) und das Verhältnis 18:6 bzw 3:1; im Paradigma der Frühdatierung dauert die Gesamtzeit 27 Jahre (28 - 55 nC) und das Verhältnis 22:5,5 bzw 4:1; vgl o.S. ? Textbox Nr. ?. Dh der Ausschnitt, aus dem wir authentische Paulus-Briefe haben, ist im Verhältnis zu der Zeit, aus der wir keine Briefe haben, noch viel kleiner, als bisher gewöhnlich angenommen wird, und die Wahrscheinlichkeit, daß sich in dieser kleinen Zeitspanne von 1 ½ + 4 = 5 ½ Jahren das paulinische Denken - außerdem noch gegen Ende seines Lebens im Alter von 52-57 Jahren - geändert haben soll, wird noch kleiner als bei den gewöhnlichen Annahmen. - Warum haben wir nur so wenige Briefe und nur aus der letzten kurzen Zeit von 50 - 55 nC? ME spielt auch das Todesdatum 57 nC und der Märtyrertod Pauli eine Rolle. Erst nachdem Paulus für seinen Glauben an den Auferstandenen gestorben war, wurden seine grundsätzlichen Äußerungen zum Gesetzesverständnis, zur Beschneidung, zur alles verändernden Rolle des gekreuzigten und auferstandenen Christus für manche Christen so wichtig, daß sie anfangen, nach seinem Tod seine Briefe, oder das, was von seinen Briefen noch erhalten war, zu sammeln. Mehr als 7 Jahre vor seinem Tod bzw weiter als bis zum 1Thess konnten sie nicht mehr zurückgehen. Denn in früheren Zeiten hatten die Gemeinden noch nicht geahnt, welche grundsätzliche Wichtigkeit den Paulus-Briefen, die er an sie gerichtet hatte, und die nur sie in ihren Gemeinden aufheben und bewahren konnten, einmal zukommen sollte. Sie haben diese Briefe wahrscheinlich nicht länger als 10-15 Jahre aufbewahrt. Manchmal waren von einigen Briefen nur noch Fragmente übrig, die bei der Sammlung sekundär zu einem Brief zusammengefügt wurden. Als vielleicht wenige Jahre nach Pauli (Tod 57 nC) die Sammlung der Paulus-Briefe einsetzte, waren diese möglicherweise älteren und möglicherweise zahlreichen Briefe nicht mehr aufzufinden bzw nicht mehr vorhanden oder nur noch teilweise vorhanden. - Außerdem muß man die Frage stellen, bei wem, bei welchem Gemeindeglied in den Gemeinden die Briefe

gelten können, daß in einer so kurzen Frist sich wesentliche Veränderungen seines Denkens vollzogen hätten. Auch wird man nicht erwarten, daß in jedem seiner Schreiben alle Themen seiner Theologie angesprochen werden..."

12.3 Zur Bedeutung der Apostelgeschichte als Quelle der paulinischen Biographie (und damit auch der paulinischen Chronologie S. 16-17): "Der Kanon neutestamentlicher Schriften enthält neben den paulinischen Briefen in der Apostelgeschichte ein weiteres Werk, das eine Fülle von Nachrichten über Paulus bietet." S. 17: "Manche ihm überkommene Traditionen und Notizen hat er aufgenommen und in seine Darstellung eingearbeitet. Doch vielfach hat er - auch darin antiker Historiographie folgend - Reden der handelnden Personen selbst komponiert, um sie in den großen Rahmen des von ihm gezeichneten Bildes einzufügen." Ebd: "Wird der erbauliche Charakter der Apostelgeschichte beachtet, so kann ihren Nachrichten der eine oder andere Anhaltspunkt entnommen werden, der für die Einordnung des paulinischen Wirkens in die Anfänge der Kirche von Bedeutung ist."

Ebd: "Doch verbietet es sich, vorschnell Daten, die sich in der Apostelgeschichte finden, mit Angaben der authentischen Paulusbriefe zu verknüpfen. Vielmehr müssen die Berichte der Apostelgeschichte jeweils kritisch an den Briefen des Apostels geprüft werden." Hier wird die Apostelgeschichte nicht grundsätzlich verworfen, es wird keinem Skeptizismus nachgegeben, sondern sie wird kritisch benutzt. Lohse selbst gibt in seiner Darstellung oft Hinweise, daß für uns in diesem oder jenem Abschnitt der paulinischen Biographie die Apostelgeschichte die einzige Quelle ist, die er vorsichtig, kritisch und behutsam auswertet.⁴⁰³²

685 Einteilung der Paulus-Briefe

Echte und unechte Paulus-Briefe (nach Lohse 1996)			
Nr.	Zeit ¹	echte	unechte
1	50/51	1. Thessalonicher	2. Thessalonicher ²
2	54 (54)	Galater	Kolosser ²
3	55 (53)	1. Korinther	Epheser
4	55 (54)	Philemon	1. Timotheus
5	55 (54)	Philipper	2. Timotheus
6	54/5(53/4)	2. Korinther	Titusbrief
6a	(Som? 53)	Apologie	
6b	(53/54)	Tränenbrief	
6c	(Okt 54)	Versöhnungsbr.	
7	56 (55)	Römerbrief	

Anm¹: Lohse datiert die 3. MR von 52-56 nC, ich 51-55. In Klammern meine ca 1 Jahr früheren Ansätze.
Anm²: 2. Thessalonicher und Kolosser würde ich für echte Paulus-Briefe ansehen wollen.

13. Zur Einteilung und Datierung der Paulus-Briefe: (Ziel: "Briefe2A")

13.1 Lohse rechnet mit sieben echten und sechs unechten Paulus-Briefen. Der 2Thess sei ein späterer Kommentar zum 1Thess, beide würden ein unterschiedliches Zeitverständnis spiegeln: 1Thess eine glühende Naherwartung, 2Thess die Parusieverzögerung. Im Kolosserbrief sei im Unterschied zu Röm 6 von Taufe und Auferstehung unterschiedlich gedacht: In Röm 6 werde die persönliche Auferstehung aufgrund der Taufe in der Zukunft erwartet, im Kolosserbrief werde an die Teilhabe an der Auferstehung schon in der Gegenwart geglaubt.

13.2 Zur Datierung der echten Briefe:⁴⁰³³

13.2.1 Der 1Thess ist als erster der noch erhaltenen Paulus-Briefe während des 1 1/2-jährigen Aufenthaltes in Korinth geschrieben: Lohse Anfang 50 bis Mitte 51, ich Nov/Dez 49 - Mai/Jun 51. Den 1Thess datieren wir ungefähr gleich. Nachdem Lohse S. 101-103 den Aufenthalt und die Mission in Korinth dargestellt hat, kommt er S. 103 auf den 1. Brief an die Thessalonicher zu

aufbewahrt werden sollten? Gab es schon ein Gemeindeamt? Gab es schon gemeindeeigene Räume und Schränke? An wen wurden die Briefe weitergegeben, wenn jemand starb? Es grenzt für mich an ein Wunder, daß die damaligen Christen überhaupt einige Briefe retten konnten.

⁴⁰³² In dieser grundsätzlichen, methodischen Einstellung zur Apostelgeschichte als möglicher Quelle für die Paulus-Biographie gibt es trotz unterschiedlicher Datierungen doch hohe Übereinstimmungen zwischen Suhl 1975, Jewett 1982 und Lohse 1996; gegen Lüdemann 1980, Schille 1983, Becker 1989, Hübner 1996; vgl meine Besprechung von Hübners Lexikon-Artikel S. 1404 - 1418. Vgl zu den grundsätzlichen Fragen des methodischen Vorgehens bei der Paulus-Chronologie, die von jedem Forscher anders gesehen werden, auch S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A und S. ?, S. ? A ?, S. 1285, 1293, 1294, 1302, 1308, 1327, 1354 A 3597, 3622, 3624, 3651, 3674, 3734, 3820, S. 1354, 1355, 1386, 1406, 1425, 1426, 1427 A 3821, 3828, 3899, 3955, 4019, 4030, 4032 und S. 1380, 1432, 1461, 1463, 1464, 1477, 1490 A 3886, 4044, 4136, 4145, 4150, 4174, 4214.

⁴⁰³³ Es besteht eine große Ähnlichkeit zwischen den Ansätzen von Lohse 1996 und Bornkamm 1969, sowohl was die Einteilung in echte und unechte Paulus-Briefe, ihre Datierung und ihre teilweise Unterteilung in Brieffragmente betrifft. Beide datieren die 3. MR 52-56 nC und daher sind auch die Briefdatierungen gleich; mE allerdings ein Jahr zu spät, weil Pl die 3. MR ein Jahr früher von 51 - 55 nC unternahm und weil die Argumente für das Ende der 2. MR im Jahr 51, für den Beginn der 3. MR ebenfalls noch im Jahr 51 und für das Ende der 3. MR im Jahr 55 mE unüberhörbar sind.

sprechen: "Paulus schreibt an die junge Gemeinde, um sie im erst kürzlich gewonnenen Glauben zu bestärken." Nach *Lohse* ist die Gemeinde in Thessalonich im Jahr 49 gegründet. Ca 1 Jahr später schreibt er an die Gemeinde.⁴⁰³⁴

13.2.2 Der Römerbrief ist als letzter der uns überkommenen Paulusbriefe während des 3-monatigen Aufenthaltes in Korinth geschrieben. *Lohse* datiert die 3. MR von 52 - 56 nC und entsprechend diese 3 Monate in den Anfang des Jahres 56, ich datiere die 3. MR 1 Jahr früher und den Aufenthalt in Korinth Mitte Dez 54 bis Mitte März 55.⁴⁰³⁵ Bei der Auslegung von Röm 13 ("ein Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat") könnte das eine Jahr Unterschied schon von Bedeutung sein: Bei *Lohse* schreibt Pl Röm 13 ca 15-16 Monate nach dem Wechsel von Claudius auf Nero (13. Okt 54 nC), bei mir nur ca 3-4 Monate später.

13.2.3 *Lohse* datiert (S. 178) den 2 ¼-jährigen Aufenthalt in Ephesus von "Frühjahr 53 n.Chr. bis Sommer 55 nC", mE ein Jahr zu spät, da man - wie gesagt - die 3. MR besser von 51-55 nC datiert. In diese Zeit in Ephesus gehören der Galater-, der 1.Kor-,⁴⁰³⁶ der Phlm-, der Philippi- und teilweise auch der 2.Kor-Brief.

13.2.4 Den Galaterbrief datiert er vor den 1.Korinther (S. 178-179): "1.Kor 16,1 wird erwähnt, Paulus habe auch in den Gemeinden Galatiens angeordnet, die Kollekte für die Urgemeinde in Jerusalem zu sammeln... Damit ist ein ungefährender Anhaltspunkt zur Datierung gegeben... Der Galaterbrief wird daher vor dem 1. Korintherbrief entstanden sein, so daß seine Abfassung etwa auf das Jahr 54 n.Chr. anzusetzen ist."⁴⁰³⁷

⁴⁰³⁴ Auch wenn man die 2. MR nicht von Anfang 49 bis Mitte 51, sondern von Frühjahr 47 bis Mai/Jun 51 datiert, und wenn man davon ausgeht, daß Paulus schon vor mare clausum 48 nach Philippi kam, er also von Nov 48 - Fj 49 die Gemeinde in Philippi gründete, ändert sich an dem Datum 49 nC für die Gründung der Gemeinde in Thessalonich und an dem Datum ca 50 nC für die Abfassung des 1. Thessalonicherbriefes nichts.

⁴⁰³⁵ Paulus hat den Weg von Korinth nach Philippi zu Fuß zurückgelegt, da die Juden gegen ihn einen Anschlag planten (vgl Apg 20,3). Für die ca 600 km rechne ich ca 20 Tage = 3 Wochen. In Philippi ist er vor dem Pesachfest eingetroffen, das im Sabbatjahr 54/55, wo nicht geschaltet wurde, aller Wahrscheinlichkeit nach auf Mi/Do, 2./3. Apr. gefallen ist. Drei Wochen zuvor führt auf Mitte März als spätesten Abreisetermin in Korinth. Vermutlich ist er vor dem Beginn der mediterranen Regenzeit nach Korinth gewandert, hat dort drei Monate lang die Regenzeit und den Winter 54/55 nC verbracht, hat u.a. den Römerbrief geschrieben und ist mit Beginn des mediterranen Frühlings zu Fuß nach Philippi aufgebrochen. Zur Abfassung des Römerbriefes im Winter 54/55 nC vgl S. 1301, 1417, 1428, 1491 A 3648, 3976, 4035, 4220.

⁴⁰³⁶ Als terminus ante quem in der relativen Chronologie haben wir 1Kor 16,8: "Ich werde aber in Ephesus bleiben bis Pfingsten". 16,1-3 spricht er von der Kollekte für die Heiligen in Judäa. 16,5 spricht er von seinen Reiseplänen: "Ich will aber zu euch kommen, sobald ich durch Mazedonien gezogen bin; denn durch Mazedonien werde ich nur durchreisen." Aufgrund dieser Stellen könnte man für eine Abfassung des 1Kor kurz vor Pfingsten 54 nC plädieren. Von der Kollekte aber schreibt er 2Kor 9,2 (ca Nov/Dez 54 nC): "Achaja ist schon voriges Jahr [also Fj (jüd) 53/54 nC] bereit gewesen". Demnach wird er die Bemerkungen und Anordnungen zur galatischen Kollektensammlung in 1Kor 16,1-3 kurz vor Pfingsten 53 nC gemacht und den 1. Korintherbrief also kurz vor Pfingsten 53 nC abgefaßt haben. (Ziel: "Abfass1Kor")

⁴⁰³⁷ Zur Abfassungszeit des Galaterbriefes: Nicht in der absoluten Chronologie (Jahr 54 nC, das bleibt gleich!), aber in der relativen Chronologie könnte man über die Erwähnung der galatischen Kollektensammlung in 1.Kor 16,1 und die Abfassungszeit des Gal auch anders denken: Paulus ist in dem ¾ Jahr von Spätsommer 51 - Spätfrühling 52 von Antiochia aus nach Ephesus gewandert, hat im Herbst/Winter 51/52 nC schon Jahre vorher gegründete Gemeinden besucht und ist u.a. wahrscheinlich im Frühling 52 durch das Hochland von Galatien und Phrygien gezogen (Apg 18,23; vgl 19,1). Den 1. Kor schreibt er vor Pfingsten (1.Kor 16,8) 53 nC (vgl die vorige Anmerkung), worin er die Anordnung der Kollekte in Galatien erwähnt. Diese Anordnung muß nicht in einem Brief erfolgt sein, denn von einem Brief sagt Pl in 1Kor 16,1 gar nichts; die Anordnung zur galatischen Kollekte kann er durchaus Fj 52 nC bei seiner persönlichen Anwesenheit in Galatien 2 ½ Jahre vor Beginn des Sabbatjahres Hj 54/55 nC und ca 1 Jahr vor der Abfassung des 1Kor gegeben haben. Wenn viele eine emotionale und argumentative Nähe des Gal zu 2Kor 10-13 (ca Aug/Sep 54 nC) und zum Römerbrief (ca Jan/Feb 55 nC) festgestellt haben, so könnte er auch in einer zeitlichen Nähe zu den beiden Briefen ca Sep-Dez 54 nC (einige Monate nach dem 1Kor und nach den deprimierenden Nachrichten aus Korinth) möglicherweise zB in Troas oder Makedonien abgefaßt sein. Die schlechten Nachrichten aus Galatien können ihn durchaus in Troas (ca Sep/Okt 54 nC) erreicht und um diese Zeit die Abfassung des Galaterbriefes veranlaßt haben. (Ziel: "AbfassGal")

Wie *Deißmann* 686 Korinthische Korrespondenz während der 3. MR. Abfassungszeit der paulinischen Briefe

1923, *Michaelis* 1925, *Bornkamm* 1969 ist auch *Lohse* 1996 ein Vertreter der Hypothese von d. ephesinischen Gefangenschaft (S. 180): "Jedenfalls aber ist er in Ephesus auf einige Zeit ins Gefängnis gebracht worden." In die Zeit der ephesinischen Gefangenschaft datiert er den Philemon - und d. Philipperbrief (S. 180): Als ein »Gefangener Christi Jesu« (Phlm 9) schreibt Paulus an Philemon, um für seinen entlaufenen Sklaven Onesimus Fürsprache einzulegen... "Alle Beobachtungen sprechen daher für die Annahme, daß dieses kleine Schreiben während der Zeit der Haft in Ephesus entstanden ist - wahrscheinlich im J a h r 5 5 n.Chr"⁴⁰³⁸

3.2.5 Zum Philipperbrief (S. 180): "Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird in diese Situation auch die Abfassung des Philipperbriefes - bzw. des größten Teils dieser kleinen Briefsammlung (s.o.S.

130) - hineingehören." Daß der Philipperbrief aus kleineren Brieffragmenten zusammengesetzt sei, stellt *Lohse* S. 129-130 dar.

Versuch einer Datierung der Ereignisse der 3. MR; Abfassungszeiten der paulin. Briefe mit Hilfe von <i>Lohse</i> , Paulus 1996	
Mai/Jun 51 nC	Abreise aus Korinth mit Priska und Aquila, vielleicht auch mit Sosthenes; zuvor ca. 50 nC: 1. Thessalonicher
Mai/Jun 51 nC	Station in Ephesus. Zusammentreffen mit Apollos. Priska und Aquila bleiben in Ephesus. Paulus reist weiter (über Caesarea?) nach Antiochia.
Jun 51 - Mai 53	Apollos ca. 2 Jahre in Korinth.
Jun/Jul/Aug	Reise nach Antiochia und Aufenthalt in Antiochia.
Aug 51nC	Aufbruch zur sogenannten 3. MR in Antiochia
Aug/Sep/Okt 51	Gemeindebesuche in Syrien und Kilikien.
Okt/Nov 51	Pl wandert zu Fuß (vor Wintereinbruch, v.d. ersten Schnee) durch die kilikische Pforte.
Nov/Dez 51 Jan 52	Gemeindebesuche in Pisidien und Lykaonien.
Feb/Mär 52	Paulus in Galatien; persönliche Anordnungen wegen der Kollekte.
ca. Apr. 52	Wanderung durch das Hochland (Phrygien, Mysien?) nach Ephesus.
ca. Mai 52	Ankunft in Ephesus.
Mai 52 - Mai 53	1. Jahr in Ephesus; Predigt erst in der Synagoge, dann im Lehrsaal des Tyrannus; verlorener (erster) Brief nach Korinth (1Kor 5.9).
vor Pfing 53	Sog 1. Korintherbrief (vor Pfingsten gemäß 1Kor 16,8).
Mai 53 - Aug 54	In Korinth; Angriffe gegen die Autorität des Apostels Paulus; die Nachrichten aus Korinth kommen nach Ephesus.
Mai 53 - Aug 54	Verteidigung seiner Autorität in der sog. Apologie 2Kor 2,14 - 7,4.
Mai 53 - Aug 54	Die Apologie zeigt in Korinth wenig Wirkung; persönlicher (Zwischen-)Besuch in Korinth; ein Mißerfolg.
Mai 53 - Aug 54	Rückkehr nach Ephesus. (unmittelbar darauf?) Tränenbrief 2Kor 10-13 (Alternative1)
Mai 53 - Aug 54	Ephesinische Gefangenschaft: Philemon- und Kolosserbrief, Philipperbriefe .
Mai 53 - Aug 54	Freikommen aus der Gefangenschaft, dem Tod gerade entronnen; Abreise aus Ephesus; (unmittelbar zuvor?) Tränenbrief 2Kor 10-13 (Alternative 2).
Aug 54 nC	Paulus verläßt nach 2 ¼ Jahren Ephesus.
Aug/Sep 54 nC	Wanderung von Ephesus durch die Asia nach Troas.
Sep/Okt 54 nC	In Troas schlechte Nachrichten aus Galatien. Abfassung des Galaterbriefes .
Okt/Nov 54 nC	Vor mare clausum am 11. Nov: Schiffsreise von Troas nach Mazedonien.
Okt/Nov 54 nC	In Mazedonien. Gute Nachrichten aus Korinth; Abfassung des Versöhnungsbriefes 2Kor 1,1-2,13; 7,5-16; 8; 13,11-13. Wenige Wochen später: 2Kor 9.
Nov/Dez 54 nC	Ca. 3 Wochen: Fußweg von Philippi nach Achaja.
ca. Mitte Dez 54	Ankunft in Korinth.
Mi Dez 54 - Mi Mär 55 nC	3-monatiger Aufenthalt in Korinth. Abfassung des Römerbriefes . Nachstellungen der Juden. Schiffsreise nach Jerusalem scheidert.
Mi Mär - Pesach	Ca. 3 Wochen: Fußweg / Rückkehr von Korinth nach Philippi. Ankunft zum Pesachfest. Pesach 55 fällt auf Mi/Do, 5.Tag der jüd. Woche, 2./3. Apr 55 nC. keine Schaltung.
15.-22. Nis 55	Feier des Festes der ungesäuerten Brote in Philippi.
22.-26. Nisan	4 ("5") vordatierte Tage: Schiffsreise nach Troas.
26.Nis - 3.Ijj	6 ("7") vordatierte Tage in Troas; abends am 1. Tag der (jüd.) Woche (Sa/So). Nachtgottesdienst in Troas.
3.Ijj - 4. Siv	Schiffsreise v. Troas n. Jerusalem; Aufenthalte in Tyrus, Ptolemais und Caesarea.
5./6. Siv 55 nC	Zu Pfingsten in Jerusalem. Überbringung der Kollekte. Verhaftung, Ende der 3. MR.

⁴⁰³⁸ Ich würde aus den genannten Gründen für das Jahr 54 nC plädieren wollen. - ME gehört auch in dieselbe Zeit der ephesinischen Gefangenschaft die Abfassung des Kolosserbriefes.

13.2.6 Denselben Sachverhalt sieht er für den 2.Korintherbrief gegeben (S. 128-129): "Dann könnte eine Abfolge von Briefen etwa so verlaufen sein: Nachdem Paulus die Gemeinde verlassen hatte, hat er in einem ersten Schreiben eine ausführliche Apologie seines apostolischen Amtes vorgetragen (2,14 - 7,4). Danach aber hat sich das gegenseitige Verhältnis erheblich verschlechtert, ohne daß Paulus durch einen kurzen Besuch daran etwas hatte ändern können. Hieraus erklärt sich die scharfe Tonart, wie sie im nächsten Dokument - den Kapiteln 10-13 angeschlagen wird.⁴⁰³⁹ Die darin ausgesprochene Zurückweisung der gegen den Apostel laut gewordenen Kritik wird ein Einlenken der Gemeinde bewirkt haben. Ein Brief, der der Versöhnung das Wort reden soll, ist die Reaktion des Paulus: 1,1 - 2,13; 7,5-16; 8; 13,11-13.⁴⁰⁴⁰ Da das Thema der Kollekte, die für Jerusalem eingesammelt werden soll, in den Kapiteln 8 und 9 zweimal verhandelt wird, könnte Kap. 9 das Stück eines weiteren selbständigen Briefes vorliegen. Alle Teile dieser Briefkomposition sind authentische Äußerungen des Apostels gegenüber der Gemeinde von Korinth..." Daraus ergibt sich die Datierung der Briefteile; bei *Lohse* von 54-55, bei mir von 53-54 nC.⁴⁰⁴¹ (Ziel: "Briefe2E")

14. Zusammenfassung:

14.1 *Lohse* geht in seiner *chronologia paulina recepta* vom Tod Jesu im Jahr 30 aus, bietet eine gemäßigte Spätdatierung der paulinischen Chronologie und liegt mE bei der Bekehrung Pauli (32) um 4 Jahre, beim Datum des Apostelkonvents (48) um 5 Jahre, bei dem Prozeß vor Gallio (51) um 0 Jahre, bei der Verhaftung in Jerusalem (56) um 1 Jahr und beim Tod Pauli im Jahr 60 oder 61 um 3 oder 4 Jahre zu spät.

14.2 Die größte Konvergenz zwischen seinen Daten und denen der Frühdatierung gibt es - wie bei vielen Neueren seit 1905 (zB wie auch *Riesner* 1994) - im zeitlichen Bereich vor und nach dem Gallio-Datum. Seine Datierung der paulinischen Briefe liegt daher nur um 1 Jahr später.

14.3 Das Wertvolle an seiner Paulus-Darstellung für die Methodik der paulinischen Chronologie erblicke ich a) in den grundsätzlichen Fragen zur Benutzung der Apostelgeschichte und b) in der nüchternen, aber klaren, negativen Antwort auf die Frage, ob sich eine Wandlung und Entwicklung im theologischen Denken in seinen Briefen niederschläge. (Ziel: "Lohse1996E")

⁴⁰³⁹ Zur Abfassungszeit des Tränenbriefes 2Kor 10-13 tragen folgende Stellen etwas aus: 2Kor 12,14: "Siehe, ich bin jetzt bereit, zum dritten Mal zu euch zu kommen." V. 18: "Ich habe Titus zugeredet und den Bruder mit ihm gesandt. Hat euch etwa Titus übervorteilt?" 2Kor 13,1: "Jetzt komme ich zum dritten Mal zu euch." Pl ist von dem Zwischenbesuch in Korinth (dem zweiten Besuch in dieser Stadt, den Lukas in der Apg nicht erwähnt), nach Ephesus zurückgekehrt. Er schreibt den Tränenbrief 2Kor 10-13 entweder unmittelbar nach dem Zwischenbesuch in Korinth oder auf seinem Weg (über Troas und Mazedonien) nach Korinth oder kurz vor der Abreise aus Ephesus, also vermutlich ca **Aug/Sep 54 nC**. Die Gefangenschaft in Ephesus, auf die er im Versöhnungsbrief 2Kor 1,8 zurückblickt, muß zwischen Mai 53 und Aug 54 gelegen haben (wo genau, ist leider eine noch offene Frage, ob vor oder nach dem Tränenbrief). Außerdem lag zwischen Mai 53 und Aug 54 und vor der Gefangenschaft in Ephesus auch die Abfassung des 1Kor, die Apologie (2Kor 2,14 - 7,4) und der (mißglückte) Zwischenbesuch in Korinth. Nach dem Zwischenbesuch, entweder vor oder nach der Gefangenschaft in Ephesus, die Abfassung des Tränenbriefes, 2Kor 10-13, bzw vermutlich vor der Abreise aus Ephesus. Vgl zum Abfassungsdatum des 1Kor S. 1428 A 4036. - ME ist die Chronologie der verschiedenen Korintherbriefe, der Reisen von Timotheus und Titus, der Zwischenbesuch von Paulus und die Gefangenschaft in Ephesus leichter zu erstellen, wenn der 1Kor schon kurz vor Pfingsten 53 nC und nicht erst kurz vor Pfingsten 54 nC abgefaßt wurde. Dann bleibt für alle diese Ereignisse von Mai 53 - Aug 54 nC ein zeitlicher Raum von 15 Monaten. In dem Zeitraum von ca Mai 52 - Mai 53, vor der Abfassung des 1Kor, hat er den verlorenen, allerersten, in 1Kor 5,9 erwähnten Korintherbrief geschrieben. In den zwei Jahren von Mai/Jun 51 bis ca Mai 53, nach der Ausweisung aus Korinth und vor der Abfassung des 1Kor in Ephesus war Apollos in Korinth (1Kor 3,4-6), und vermutlich auch Simon Petrus (1Kor 1,12 vgl 9,5). (Ziel: "AbfassTränen")

⁴⁰⁴⁰ Zur Abfassungszeit des Versöhnungsbriefes: 2Kor 1,8 blickt zurück auf "die Bedrängnis, die uns in der Provinz Asien widerfahren ist". Die ephesinische Gefangenschaft - auch wenn wir sie nicht ganz genau zwischen Mai 53 und Aug 54 nC datieren können - ist also in der relativen Chronologie terminus post quem für die Abfassung des Versöhnungsbriefes. 2Kor 1,15 spricht von den Reiseplänen, daß er von Korinth aus nach Mazedonien reisen, von Mazedonien nach Korinth zurückkehren und von Korinth aus die Kollekte nach Judäa bringen wollte. Nun ist es anders geworden: 2Kor 2,12 blickt auf die Reise von Ephesus nach Troas bzw auf den Aufenthalt in Troas zurück (ca Sep/Okt 54 nC). Er befindet sich nun in Mazedonien (2,13; Okt?/Nov 54 nC) und ist offenbar kurz vor dem Fußweg nach Korinth (Apg 20,1), den er nach meiner Berechnung ca 3 Wochen vor Mitte Dez 54 (= Ende Nov 54 nC) angetreten hat. Der Versöhnungsbrief ist also vor Ende Nov 54 nC und wahrscheinlich kurz vor oder kurz nach mare clausum (11. Nov 54 nC) in Mazedonien abgefaßt. Denn die Schiffsreise von Troas nach Neapolis Herbst 54 nC muß Paulus noch vor mare clausum 54 nC unternommen haben, so daß er auch noch vor mare clausum (vor dem 11. Nov 54 nC; wieviel Zeit vor dem 11.11., wissen wir nicht) in Philippi angekommen sein wird. Er wird sich vermutlich knapp einen Monat (Okt?/Nov 54) in Philippi aufgehalten haben. Daraus ergibt sich die vermutliche Abfassungszeit des Versöhnungsbriefes: Ca (Okt?/Nov 54 nC in Mazedonien. Ca 2-3 Monate später schreibt er in Korinth den Römerbrief. (Ziel: "AbfassVersöh")

⁴⁰⁴¹ Vgl zur Datierung der Briefe die kleine, vergleichende Zusammenstellung S. 1427 Textbox Nr. 685. (Ziel: "1996LoE")